

In Eschweiler geborene Zigeuner im Zigeunerfamilienlager Auschwitz-Birkenau

Einleitung

Die noch erhaltenen – wenn auch beschädigt aufgefundenen – Lagerbücher des Zigeunerfamilienlagers im KZ Auschwitz-Birkenau sind 1993 in zwei Bänden (Bd.1: Männer, Bd.2: Frauen) veröffentlicht worden:

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Documentary and Cultural Centre of German Sintis and Roms, Heidelberg (ed./Hrsg.):

Memorial Book - The Gypsies at Auschwitz-Birkenau/

Księga Pamięci - Cyganie w obozie koncentracyjnym Auschwitz-Birkenau/

Gedenkbuch - die Sinti und Roma im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau

München u.a. **1993**

Etwas verwirrend ist die Paginierung: die beiden Bände wurden im Druck fortlaufend paginiert, die nach Frauen und Männern getrennte Originalpaginierung ist am Seitenkopf zusätzlich angegeben. Allerdings wurden die großen, zwei Seiten umfassenden Blätter bei den Frauen mit zwei aufeinander folgende Seitenzahlen versehen, bei den Männern jedoch mit nur einer. Es wurden daher im Folgenden beide Paginierungen aufgeführt.

Für Männer und Frauen waren seinerzeit jeweils getrennte Häftlingsnummern vergeben worden.

Sowohl bei den Geburtsorten und noch mehr bei den Personennamen finden sich erkennbar zahlreiche Fehler, was einerseits auf die Lagerschreiber zurückgeht, andererseits auch auf den Erhaltungszustand der zeitweise vergrabenen Lagerbücher zurückzuführen ist. Auch was die Zeitangaben angeht, dürften manche, wenn auch schwerer zu entdeckende Fehler einzukalkulieren sein. Es soll z.B. vorgekommen sein, daß in den Lagerbüchern Personen als gestorben vermerkt worden sind, diese jedoch den Lageraufenthalt überlebt haben.

Zusätze (alternative Schreibweisen) in eckigen Klammern gehen auf andere Quellen zurück oder stellen die Angaben der Lagerbücher infrage.

Ergänzt werden können die Angaben (Sterbedaten) zu einzelnen Personen durch:

Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau/

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Państwowe Muzeum Oświęcim-Brzezinka (Hrsg./ ed.):

Sterbebücher von Auschwitz - Fragmente/

Death Books from Auschwitz - Remnants/

Księgi zgonów z Auschwitz - Fragmenty

Bd.2: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, A-L

Bd.3: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, M-Z

Red.: Jerzy Dębski u.a.

München u.a. **1995**

Hierauf wurde in einzelnen Fällen zurückgegriffen, wenn in den Memorial Books (s.o.) keine Angabe über das Schicksal einer Person angegeben ist. In der Spalte „Sterbedatum“ sind Angaben aus den Sterbebüchern, die nicht in den Lagerbüchern zu finden, unvollständig oder nicht eindeutig waren,

kursiv wiedergegeben. Dabei wurden hin und wieder auch divergierende Angaben in beiden Quellen festgestellt. Möglicherweise sind die Angaben in den Sterbebüchern verlässlicher als die in den Lagerbüchern.

Die Quelle ist aus Platzgründen unter den beiden vorletzten Spalten der Tabelle vermerkt worden.

Die folgende Zusammenstellung aus beiden Bänden beinhaltet nur die in Eschweiler (Rheinland) **geborenen** Zigeuner und sagt nichts darüber aus, wie lange sie dort gelebt haben oder ob sie von dort deportiert worden sind. Sie ist jedoch im Hinblick auf das Auftreten (wenn auch vielfach nur auf der Durchreise) von Zigeunern in Eschweiler von Interesse, da sie einen Ausschnitt aus den Wanderungsbewegungen einzelner Familien oder auch deren regionaler Verbundenheit und, verallgemeinernd, verschiedener Zigeunergruppen bietet. Historisches Material aus anderen Quellen können dann diese Informationen ergänzen oder auch berichtigen.

In der letzten Spalte („Bemerkung“) ist der Versuch der Zuordnung der jeweiligen Person zu einer bestimmten Zigeunergruppe unternommen worden; dies ist natürlich im Lagerbuch nicht zu finden. Die Zuordnung geschah meist anhand des Familien- und seltener des Vornamens, teils auch zusätzlich durch Vergleich mit benachbarten Häftlingsnummern anderer Zigeuner (vermutlich gemeinsame Einweisung in das KZ), wobei also auch deren mögliche Zugehörigkeit anhand des Familiennamens in Betracht gezogen wurde. Bei einzelnen Personen mag eine falsche Einschätzung vorliegen.

Zigeuner geb. in Eschweiler im Zigeunerlager Au-Birkenau

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Häftlingsnr.	Beruf	Datum Eingang ins Lager	Sterbedatum	Staatsangehörigkeit	Seite Lagerbuch	Seite Gedenkbuch	Bemerkung
1	Bello	Karl	1937 <i>[10.09.1936 ?]</i>	Eschweiler <i>[Eschweiler]</i>	1332		08.03.1943	23.08.1943 <i>[18.06.1943 ?]</i> <i>[01.07.1943 ?]</i> <i>[13.07.1943 ?]</i>	staatenlos	40	808 f.	Lovara ?
										Sterbebücher, Bd.2, S.67		
2	Bern-Bamberger	Renate	21.02.1938	Eschweiler	2469			25.02.1944	dt. Zigeuner	159 f.	184 f.	Sinti
3	Grünholz	Anna	1932	Eschweiler	10751		21.05.1944		dt. Zigeuner	693 f.	718 f.	Sinti oder Lovara
4	Kessler	Maria	15.02.1936	Eischweiler <i>[Eschweiler]</i>	1542			10.01.1944	staatenlos	99 f.	124 f.	Lovara
5	Kreitz	Katharine <i>[Katharina]</i>	19.09.1930 <i>[17.09.1930 ?]</i>	Eschweiler	2493			11.07.1943	dt. Zigeuner	161 f.	186 f.	Sinti
										Sterbebücher, Bd.2, S.644		
6	Laubinger	Max	04.02.1931	Eschweiler	3223		14.03.1943		dt. Zigeuner	95	918 f.	Sinti
7	Markowicz <i>[Marković]</i>	Maria	21.11.1927	Eschweiler	766	Arbeiterin		24.03.1944	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.	balkan. Bärenführer
8	Müller	Josef	1931	Eschweiler	1319		08.03.1943		staatenlos	39	806 f.	Jenische oder Lovara?

Zusammengestellt und bearbeitet von Rüdiger Benninghaus
Stand: 10. April 2016